

Vorstand: Univ.-Prof. Dr.Peter Schönswitter
Schriftführerin: Dr. Barbara Pernfuß
Institut für Botanik, Leopold-Franzens Universität
Sternwartestraße 15, 6020 Innsbruck
Telefon: +43(0)512 507 5976
Telefax: +43(0)512 507 2715
e-mail: peter.schoenswetter@uibk.ac.at



Naturwissenschaftlich-Medizinischer Verein in Innsbruck

(<http://www2.uibk.ac.at/natmedverein/>)

Einladung zum 5. Vortrag im Vereinsjahr 2011/2012

Es spricht Herr Professor Reinhard Dallinger (Institut für Zoologie der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck) über

„Integrativ, interdisziplinär, innovativ: Faszination und Herausforderung der modernen Ökotoxikologie“

Die Ökotoxikologie hat sich als eigenständige wissenschaftliche Disziplin seit den 1960-er Jahren entwickelt. Dabei stand die Ökotoxikologie seit Beginn ihrer Entfaltung im Spannungsfeld zwischen der Erkundung wissenschaftlichen Neulandes und der gesellschaftspolitischen Erwartungshaltung nach einer Anwendungs-orientierten Service-Funktion. Wiewohl dies zweifellos ein notwendiger Ansatz ist, hat dieses enge, reaktive Verständnis die Ökotoxikologie zu sehr auf die Funktion einer biologischen Hilfswissenschaft fixiert.

Tatsächlich ist die Ökotoxikologie eine der spannendsten modernen Disziplinen, der ein ungeheures Innovations-Potential innewohnt. Unser Ansatz sieht die Ökotoxikologie, abgesehen von ihren traditionellen Zielen, eingebettet in ein breites Verständnis der Reaktion von Zellen, Organismen und Ökosystemen auf rasche Veränderungen in der Umwelt, der daraus resultierenden Stresssituation und dem entsprechenden Anpassungs-Erfolg. So steht beispielsweise als eines der Hauptthemen unserer Arbeit die Frage im Raum, wie diverse Tierarten es schaffen, unter Bedingungen einer multiplen Metallbelastung und unter dem Einfluss zusätzlicher Stressoren ihren Spurenelementhaushalt aufrecht zu erhalten, ausgehend vom molekularen bis hin zum organismischen Niveau. Gleichzeitig versuchen wir durch Einbeziehung einer evolutionsbiologischen Betrachtungsweise zu überprüfen, ob und wie dabei selektive Anpassungen an Umweltstress auf Gen- und Proteinebene die Lebenstauglichkeit einzelner Arten in ihrer Umwelt beeinflussen. Die evolutionäre Optimierung Metall-selektiver Metallothioneine bei Mollusken bietet dafür ein exzellentes Studienmodell, mit durchaus unerwarteten und überraschenden Erkenntnissen.

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Dallinger, Institut für Zoologie, Leopold-Franzens-Universität,
Technikerstraße 25, 6020-Innsbruck, Tel: (0512) 507 6182;

Wann: Dienstag, 6. März 2012, 18:00 Uhr

Wo: Hörsaal A, Fritz-Pregl-Straße 3, Innsbruck

Gäste sind herzlich willkommen!

Univ.-Prof. Dr. Peter Schönswitter (Vorstand)

Dr. Barbara Pernfuß (Schriftführerin)